

Hans-Josef Vogel
Bürgermeister der Stadt Arnsberg

„Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...“

Rede zum 50jährigen Jubiläum der DLRG-Ortsgruppe Neheim-Hüsten am 21. Oktober 2007

Sehr geehrter, lieber Herr Schmidt,
sehr geehrte Damen und Herren der DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten,
sehr geehrter Herr Kollege Bürgermeister Gerd Brune,
sehr geehrte Festgäste,

im Namen unserer ganzen Stadt gratuliere ich der DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ganz herzlich zum 50. Geburtstag. 50 Jahre DLRG Neheim-Hüsten – das ist eine großartige Leistung. Sie können zurecht stolz darauf sein.

Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer interessanten Festschrift, die die Geschichte der Ortsgruppe kurzweilig und übersichtlich, mit interessanten Fotos und lesenswerten Zeitungsdokumenten erzählt.

Meine Glückwünsche zu Ihrem Jubiläum verbinde ich mit einem besonderen Dank an die Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe. Sie, sehr geehrte Damen und Herren, haben nicht einfach 50 Jahre Geschichte geschrieben.

Sie, sehr geehrte Damen und Herren der DLRG, haben **50 Jahre Erfolgsgeschichte gestaltet**, in dem Sie aus sich selbst heraus mit Erfolg Verantwortung übernommen haben für die Wasserrettung und für mehr, wie ich gleich in meinem Festvortrag kurz aufzeigen möchte.

I.

Was bedeutet das, **Verantwortung im DLRG**, in Ihrer DLRG **vor Ort** zu übernehmen?

Verantwortung in der Wasserrettung vor Ort zu übernehmen hat zu tun mit **Mut**. Spätestens nach den durch extreme Unwetterlagen ausgelösten Sturzfluten und Überschwemmungen Ende August in unserer Stadt wissen wir alle wieder um die Gefahren, die vom Wasser ausgehen können.

Ich danke hier noch einmal dem DLRG für den schwierigen Einsatz in Bruchhausen, obwohl – wie wir wissen – Hilfe nicht mehr möglich war. Und trotzdem haben wir das alle noch gehofft.

Verantwortung hat zu tun mit **Zuverlässigkeit oder Ausdauer**, denn Nachhaltigkeit und nicht Kurzfristigkeit ist Element verantwortungsvollen Handelns gerade in Rettungs- und Hilfsorganisationen. Ich erinnere nur an Aus- und Weiterbildung, Übung und Training. Ich erinnere aber auch an das Durchhalten beim Einsatz.

Verantwortung hat zu tun mit **Herz**: **Man muss Menschen mögen, um Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.**

Wer erlebt, wie liebevoll Frauen und Männer Ihrer Ortsgruppe den kleinen Kindern im „NASS“ das Schwimmen beibringen, der weiß, dass Sie, sehr geehrte Neheim-Hüstener DLRG-Mitglieder, Menschen mögen.

Wer erlebt, wie Ihre Rettungsschwimmer und Einsatztaucher –trotz aller Vorbereitung und Vorsicht – in gefährlichen Notlagen helfen, der weiß, dass Sie Menschen mögen.

Mut, Zuverlässigkeit und ein Herz für Menschen und das alles auf bürgerschaftlicher freiwilliger oder - wie wir im Sauerland sagen – auf ehrenamtlicher Basis– das zeichnet in ganz besonderer Weise die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten aus. Darum genießt die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten so großes Vertrauen und so große Wertschätzung in der Bevölkerung unserer Stadt und Region.

Und ich freue mich – und das darf doch ein Bürgermeister auch einmal sagen -, dass einer meiner führenden und wichtigsten Mitarbeiter diese DLRG Ortsgruppe erfolgreich leitet. Ihnen, Herr Schmidt, und Ihrem Team ein herzliches Dankeschön dafür.

II.

Schauen wir zunächst 50 Jahre zurück: auf das Gründungsjahr 1957.

Ich habe noch einmal in unserem Stadtarchiv nachgesehen. Ganz offensichtlich ist 1957 das Gründungsjahr der DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten. Und ganz offensichtlich gab es schon vorher Mitglieder im DLRG, aber noch keine Neheim-Hüstener Ortsgruppe.

Willi Beermann, der Gründungsvorsitzende der Neheim-Hüstener DLRG-Ortsgruppe schreibt zwei Jahre später in der Zeitschrift „DER LEBENSRETTET“ (September 1959) über den Beginn:

„Erst ... 1957 klappte der schon oft versuchte Start. Mit Unterstützung des Kameraden Gerd Neumann vom Bezirk Arnsberg wurde die Ortsgruppe der DLRG in Neheim-Hüsten ... neu gegründet. Ganze 16 „Alte Hasen“ bildeten das Gerippe der neuen Ortsgruppe. Es waren ja nicht viele, aber alle waren erfüllt von dem Gedanken, auch in Neheim-Hüsten **ein starkes Bollwerk gegen den „nassen Tod“** zu errichten. Langsam, aber stetig begann nun der Aufstieg.“

Willi Beermann leitet über 28 Jahre als erster Vorsitzender die Ortsgruppe und ist dann 10 Jahre lang Vorsitzender des Bezirks Hochsauerland des DLRG. Mit ihm arbeiten im Gründungsvorstand: Hein Hansen als 2. Vorsitzender und Franz Brüggemann als Kassierer.

Beginnt die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten vor 50 Jahren mit 10, 12 - wie die Festschrift schreibt - oder mit 16 Mitgliedern, dann umfasst sie **heute** ein Vielfaches mehr: **558 Mitglieder**. Damit zählt sie zu den mitgliederstarken Vereinen in unserer Stadt.

Steht die Wasserrettung („ein Bollwerk gegen den „nassen Tod“, wie Willi Beermann es formuliert hat) am Beginn der DLRG-Ortsgruppe, dann ist die **DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten heute weit mehr als eine erfolgreiche Wasserrettungsorganisation.**

III.

1.

Aber eine **Wasserrettungsorganisation** ist sie natürlich **an erster Stelle**.

Wasserrettungsdienst, das ist der Dienst, den die DLRG - Rettungsschwimmer und - Einsatztaucher leisten. Seit 1958 zunächst auf dem Zeltplatz an der Jugendherberge in Körbecke, dann am Familienzeltplatz am Südufer des Möhnesees und heute in der eigenen festen Rettungswachstation in Delecke.

Was heißt Wasserrettungsdienst nun? Es heißt:

- Jahr für Jahr die **Wassersportveranstaltungen auf dem Möhnesee absichern**
- In schwierigen Situationen **im, am und auf dem Wasser helfen**
- **Menschen**, die im, auf oder im Wasser in eine lebensbedrohende Notlage geraten sind, **retten** und
- **Ertrunkene und Boote suchen und bergen**
- Aber auch **aufklären und informieren**.

Bereits in den ersten zehn Jahren bergen DLRG-Mitglieder 500 Boote, leisten über 1000 Mal Hilfe und retten fünf Menschen vor dem Ertrinken.

Heute geht die Hilfeleistung über den Wasserrettungsdienst hinaus.

Die DLRG- Rettungsschwimmer sind **auch** als „**First Responder**“ (Erstversorger) bei Unfällen im Einzugsbereich des Möhnesees zur Erstversorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes tätig. „First Responder“ leisten Erste Hilfe; sie überbrücken bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels durch qualifizierte basismedizinische Maßnahmen.

2.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist **Ausbildungseinrichtung für den Wasserrettungsdienst**. Sie leistet hier eine umfangreiche und qualitätsvolle Ausbildung, die über 200 Ausbildungsstunden umfasst.

Dann folgen wichtige Spezialausbildungen vom Bootswesen über Funk- und Tauchwesen, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz bis hin zum Rettungswachdienst.

3.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist seit 1998 **Teil des Katastrophenschutzes im Hochsauerlandkreis** und leistet dort ihren Beitrag.

Die Neheim-Hüstener DLRG-Ortsgruppe stellt einen der zwei Tauchtrupps des Katastrophenschutzes. Und das bedeutet wiederum für die DLRG-Taucher ständige Weiterbildung und Teilnahme an Übungen, aber auch ehrenamtlichen Einsatz bei Hochwassern an Elbe oder auch aktuell zu Hause. Gott möge uns alle davor bewahren.

4.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist eine **engagierte Schule für Schwimmen und Rettungsschwimmen in unserer Stadt mit der Auszeichnung individueller Förderung**.

Sie leistet damit nicht nur einen zentralen Beitrag zur Förderung unserer Kinder und Jugendlichen (Stichwort: „Kinder und Jugendliche stark machen“). Woche für Woche schwimmen über 250, 270, 280 und mehr Kinder und Jugendliche in den Kursen der DLRG Neheim-Hüsten im „NASS“.

Die Ortsgruppe leistet auch einen zentralen Beitrag zur Prävention. Denn Schwimmen und Rettungsschwimmen zu können, ist der effektivste Weg um Tod durch Ertrinken zu verhindern.

Deshalb ist und bleibt der Schwimmunterricht im Verein und in der Schule so wichtig. Ja, deshalb muss er heute wieder einen höheren Stellenwert erhalten, was allein ein Blick in die Statistik der Badeunfälle belegt.

Ich wiederhole es gerne. Es ist schon eine tolle Sache, wie liebevoll Frauen und Männer des DLRG den kleinen Kindern im Einzelunterricht das Schwimmen beibringen. Das alles ist auf Freude angelegt, auf Freude bei jedem einzelnen Kind und nicht auf irgendeine, auch noch so leichte Form von „Drill“ oder „Druck“. Es ist schon eine tolle Sache, wie dann die fünfjährigen Kinder schon in der zweiten Unterrichtsstunde vom 1-Meter-Brett springen.

So hat die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten Hunderte, ja Tausende von Kindern unserer Stadt mit Freude zum Schwimmen gebracht. Im Namen dieser vielen Kinder und ihrer Eltern ein herzliches Dankeschön dafür.

5.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist mit eigenen Ausbildern **Ausbildungseinrichtung für Erste Hilfe und Sanitätswesen**.

Sie leistet die Ausbildung zum Ersthelfer – eine Grundvoraussetzung für jeden Rettungsschwimmer – und die Sanitätsausbildung für den Wachgänger.

Sie führt für Betriebe und Einrichtungen erfolgreich Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Erste Hilfe und Sanitätswesen durch.

6.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist – wenn es darauf ankommt – **ein ehrenamtliches „Bauunternehmen“**.

Anfang der 60er Jahre wird in Delecke die erste feste Rettungswachstation gebaut. 30 Mitglieder waren an dem Bau beteiligt und leisteten über 3.000 Arbeitsstunden, berichtet die Chronik und die lokalen Medien schreiben bei der Einweihung der neuen Wachstation am 1. Mai 1962 von der „modernsten und schönsten Wachstation in Westfalen“.

Rund 30 Jahre später wird diese Rettungswache umgebaut und erheblich erweitert. Das heißt: Sie wird bis auf einen Kern abgerissen und neu gebaut. Wieder sind Mitglieder des DLRG-Ortsverbandes im Baueinsatz. „Neheim-Hüstener Lebensretter am Möhnesee leisteten über 7.500 freiwillige Arbeitsstunden“ titelte eine Lokalzeitung zur Einweihung des Gebäudes am 18. Mai 1991.

7.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie stiftet **Gemeinschaft** von Jüngeren und Älteren, zwischen unterschiedlichen Berufen und Professionen unabhängig von sozialer Herkunft. Damit leistet die Ortsgruppe ein Stück Zusammenhalt, sie eröffnet die Möglichkeit zur eigenverantwortlichen Freizeitgestaltung und vermittelt wie von selbst Bürgersinn, der immer nur Gemeinsinn sein kann, weil es einen Bürger allein für sich schon vom Begriff her erst gar nicht geben kann. Und das gilt ja für den Menschen von Anfang an. Er lebt in Beziehungen.

Und so hat die DLRG-Ortsgruppe auch Ehen hervorgebracht, die noch bis heute bestehen. Respekt und Anerkennung.

Das Zusammenarbeiten – sei es das gemeinsame Lernen, das Zusammen tun und auch das Zusammenfeiern – führt zum Zusammenhalt. Und davon braucht unsere Gesellschaft mehr denn je.

8.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr...

... sie ist in den vergangenen 50 Jahren **Teil der Geschichte unserer Stadt und Region** geworden.

Ja, sie ist **auch Teil der Geschichte Deutschlands** geworden.

So führt eine Fahrt der Neheim-Hüstener Ortsgruppe unter Leitung von Peter Schweißhelm, ihrem technischen Leiter, zur Bundeslehr- und Forschungsanstalt der DLRG in Berlin mitten in das Ende der deutschen Teilung hinein.

Ja, die Neheim-Hüstener erleben nicht nur den historischen **9. November 1989 in Berlin** mit. Sie sind mitten drin, brauchen keine Pässe mehr, um in den Osten Berlins zu gelangen; sie sind auf der Berliner Mauer, tragen in dieser friedlichen wie revolutionären Situation die Berliner Mauer mit ab und zählen damit zu den historischen Mauerspechten der deutschen Wiedervereinigung.

9.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist eine **Organisation mit einem gutem Management**, das die vielen Aufgaben von Freiwilligenarbeit, von ehrenamtlicher Arbeit plant, koordiniert und gestaltet. Es ist immer eine besondere Leistung, Menschen zu motivieren, sich freiwillig einzubringen, sich Planung und Koordination freiwillig anzupassen, auf längere Zeit und zuverlässig mitzuarbeiten, sich freiwillig ausbilden zu lassen und andere auszubilden, auf der Rettungswache auch wach, wachhaft zu sein.

10.

Die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten ist mehr ...

... sie ist – und das ist mein zehnter und letzter Punkt – **bestes bürgerschaftliches Engagement und damit aktiver Teil der Bürgergesellschaft unserer Stadt.**

Eine Stadt hat immer eine zweifache Gestalt. Sie ist politische Kommune und Bürger-Kommune, das heißt Gestaltungsort für bürgerschaftliches Engagement.

Hier in der Bürger-Kommune entscheiden Bürgerinnen und Bürger selbst, ob und wie sie ihre Angelegenheiten gestalten, die zugleich Angelegenheiten der ganzen Bürger-Gemeinschaft sind.

Hier gestalten sie diese Aufgaben und verantworten sie auch. Auch Sicherheit, das Wenden von Not und das Verbessern von Lebensqualität vor Ort, dort wo wir zu Hause sind, ist ohne bürgerschaftliches Engagement nicht vorstellbar. Das ist auch richtig so.

Die politische Kommune mit ihren Einrichtungen, aber auch die Bürgerschaft mit ihren Initiativen und Vereinen tun gut daran, dieses bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen und zu fördern. Und ich meine hier heute vor allem die Arbeit der Hilfs- und Rettungsorganisationen von der Feuerwehr über das Deutsche Rote Kreuz und den THW bis hin zur DLRG.

IV.

Wer heute zu Beginn des 21. Jahrhunderts nach der Zukunft der DLRG vor Ort fragt, fragt deshalb nach der Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements.

Bürgerschaftliches Engagement hat aber nicht nur Zukunft, als aktive Bürgergesellschaft ist es unsere Zukunft.

50 Jahre DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten sprechen davon. Das, was Sie, sehr geehrte Mitglieder des DLRG Neheim-Hüsten in diesen 50 Jahren geleistet haben, konnte und kann keine Stadt, kein Staat mit bürokratischen Mitteln organisieren.

Als erstes würde schon die Frage: „Wer ist zuständig?“ jegliche Aktivitäten am Möhnesee erschweren. Warum Arnsberg, warum Neheim-Hüsten? Warum auf dem Gebiet der Gemeinde Möhnesee? Interkommunale Arbeit über Kreisgrenzen hinweg – wie soll das so einfach gehen? Wer finanziert denn dann eigentlich was? Nicht zuletzt wären die Leistungen der DLRG als staatliche Leistungen nicht zu bezahlen.

Weil aber bürgerschaftliches Engagement unsere Zukunft ist, hat die DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten Zukunft. Die nächsten 50 Jahre der DLRG Ortsgruppe werden das zeigen. Sie werden aber auch dazu beitragen, Neues zu erproben, immer wieder kreative Lösungen zu finden, die eigenen Fähigkeiten zu beweisen.

Sie im DLRG werden dies tun mit Mut, Ausdauer und Herz.

Sie werden eine erfolgreiche Wasserrettungsgesellschaft sein. Sie werden aber auch in den nächsten 50 Jahren immer mehr sein als dies.

Dies jedenfalls wünsche ich mir für die Menschen unserer Stadt und Region. Dies wünsche ich mir für die Touristen, die Badegäste und Wassersportler hier am, im und auf dem Möhnesee und darüber hinaus.

In diesem Sinne wünsche ich der DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten eine gute und eine erfolgreiche Zukunft.

Und ich wünsche unserer Stadt und dem Möhnesee eine gute und erfolgreiche DLRG Ortsgruppe Neheim-Hüsten.